



öffentlich

Betreff:

Renaturierungskonzept Flächennaturdenkmal Düstere Teiche

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 21.08.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Renaturierungskonzept für das Flächennaturdenkmal Düstere Teiche im Katharinenholz beim Ortsteil Eiche erarbeiten zu lassen.

Dabei ist insbesondere zu prüfen, welche Maßnahmen zur Wiederherstellung des Großen Düsteren Teiches geeignet sein können. Weiterhin ist zu prüfen, ob Mittel aus Kompensationsmaßnahmen für Baumaßnahmen und Versiegelungen durch Bauvorhaben in Potsdam für diese Maßnahme eingesetzt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2020 dazu ein Bericht zu geben.

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Düsternen Teiche sind zum zweiten Mal komplett ausgetrocknet. Der Große Düstere Teich ist außerdem durch übermäßigen Schilfwuchs zur Hälfte der Gesamtfläche verlandet. Dafür droht das für Natur und Menschen wichtige Biotop dauerhaft verloren zu gehen. Es erscheint notwendig, einen Teil des Schilfbewuchses auszugraben und zu entfernen, den See partiell tiefer zu machen durch Entnahme eines Teiles des Schlammbodens. Es sind Überlegungen anzustellen, wie alternativ Wasser dem See zugeführt werden kann. Dabei sind die naturschutzfachlichen Belange der verschiedenen geschützten Tier- und Pflanzenarten zu beachten. Bei Stabilisierung des Gewässers kann ein Beitrag zum Naturschutz und zur Bewahrung des Biotops als Naherholungsgebiet geleistet werden. Die derzeitige Trockenheit gebietet einerseits Eilbedarf und hat andererseits die Chance für effektiven Einsatz von geeigneten Geräten im trocken gefallenen See. Die Tatsache, dass in den letzten Jahren wiederholt Ausgleichsmaßnahmen für Bauvorhaben in Potsdam im Umland von Potsdam realisiert werden mussten, weil keine geeigneten Vorhaben in Potsdam zu finden waren, sollte hier Berücksichtigung finden.